

Nr 10.8.2005

STEINBRUCH / Arbeiten an der Bergbauanlage sorgten für Aufruhr in der Bürgerinitiative Pfaffenberg. Informationen darüber seien erst spät zu ihr durchgedrungen.

Initiative: „Fühlen uns von Behörde gepflanzt“

HAINBURG / Große Aufregung herrschte noch am Montag bei der Bürgerinitiative Pfaffenberg um angeblich nicht bewilligte Bautätigkeiten bei der Bergbauanlage der Firma Hollitzer.

„Der Steinbruchbetreiber hat bereits mit der Demontage der alten Anlage begonnen, obwohl diesbezüglich noch kein Bescheid der BH vorliegt“, meinte Initiativen-Sprecher Ing. Peter Reichel, der hier eine illegale Vorgangsweise vermutete.

Zur Vorgeschichte: Die Firma Hollitzer stellte an das Land einen Antrag zur Errichtung einer Bergbauanlage. Das Land gab dem Antrag nicht statt, da es sich lediglich um eine Erneuerung der bestehenden Anlage handelte.

Hollitzer-Prokurist Ing. Franz Schalko kann den Aufruhr im Lager der BI Pfaffenberg nicht verstehen. „Wir brauchen dafür keine Genehmigung, da wir die Bergbauanlage nicht neu errichten sondern lediglich erneuern. Die BH hat uns aber ihr Ok gegeben“, so Schalko. Alle Anrainer



Die Arbeiten an der Bergbauanlage im Steinbruch sorgten im Lager der Bürgerinitiative für helle Aufregung.

FOTO: ZVG

und Bürger seien laut Schalko rechtzeitig über die Erneuerungsmaßnahmen informiert worden.

Erst gestern, Dienstag, habe Reichel einen Brief erhalten, dass Hollitzer den Antrag zur Errichtung einer neuen Anlage zurückgezogen habe. „Sehr spät“, meint Reichel, der der Ansicht ist, dass es diesbezüglich dennoch einen Bescheid der BH geben müsste. Seitens des Stein-

bruchbetreibers sei zwar nicht illegal gehandelt worden, weiß Reichel nun. Er kritisiert allerdings, dass er von der Behörde nicht informiert wurde: „Die BH hat uns bereits im Vorfeld gebeten, zur Bergbauanlage eine Stellungnahme abzugeben und unsere Bedenken zu äußern. Nachdem die Erneuerung nicht genehmigungspflichtig ist, ist das somit hinfällig. Wir fühlen uns von der Behörde gepflanzt.“